Sportmagazin

Zitat „Jedes Lächeln, das wir durch die Spenden auf ein Gesicht zaubern können, ist ein Sieg, der wichtiger ist als jedes Fußballspiel."
Patrick Linnemann und seine Kicker von der DJK Dülmen sammeln Lebensmittel für die Tafel.

Nachrichten

Nikolaus bei den Islandpferden

Der Nikolaus machte Station auf dem Islandpferdegestüt Borgarstadur in Merfeld. DZ-Foto: privat

MERFELD. Das geführte Island-Ponyreiten beim Adventsmarkt auf dem Islandpferdegestüt Borgarstadur war so beliebt und gewünscht, dass es kurz vor dem Besuch des Engelchen-Nikolaus-Gespanns noch einmal zusätzlich stattfand. Strahlende Kinderaugen belohnten die freundlichen, gutmütigen Islandpferde und ihre Helfer für ihren Einsatz. Wer nicht reiten wollte, konnte z.B. Papierislandpferde bemalen oder sich mit Glitzersteinen verschönern lassen. Als es dunkelte, fand das Highlight, die alljährliche Islandquadrille statt. Die Spannung stieg, denn das gute Gelingen hing auch von perfektem Zusammenspiel der Akteure ab. Dafür hatten die jungen Reiterinnen und Reiter wochenlang mit ihren Pferden geprobt. Mit weihnachtlicher Begleitmusik und Lichtern in den Mähnen der Islandpferde ein gelungener Programmabschluss des Adventsmarkts auf dem „Hof der Pferde aus Feuer und Eis". Belohnt wurde die Quadrille mit lang anhaltendem Applaus. Freuen wird sich auch das Seecontainerprojekt, zu dessen Gunsten der Erlös des Adventsmarkts geht. „Wir wünschen uns, dass damit auch ein paar Kinderaugen in Namibia zum Strahlen gebracht werden können", so Familie Laue.

Noch keine Pause in Frauen-Kreisliga

DÜLMEN (jp). Ihr letztes Heimspiel in diesem Jahr gewannen die A-Liga-Fußballerinnen der TSG Dülmen mit 5:3 gegen FC Ottenstein. „Wir wollten früh für klare Verhältnisse sorgen", so TSG-Trainer Franz-Wilms. „Wir hatten auch klare Einschussmöglichkeiten, aber der Ball wollte nicht ins Tor." So dauerte es bis zur 34. Minute, bis Frauke Welling mit ihrem ersten Tor im Damenbereich das 1:0 erzielte. Aber kaum war der Jubel verklungen, erzielte der Gast den Ausgleich nach einer Ecke. Darauf antwortete die TSG direkt im Gegenzug und erzielte die erneute Führung durch Celina Meier. Keine zwei Minuten später stellte Tabea Suhl das Ergebnis auf 3:1. Nach der Pause hielt die Überlegenheit an und nach einem Doppelschlag von Caro Schrimper stand es nach 70 Minuten 5:1 für die TSG. Nach fünf Wechseln ging der Spielfluss verloren. Deshalb kam Ottenstein auf 5:3 heran. Der Sieg war aber niemals gefährdet. Wilms: „Die Mannschaft hat bisher Herausragendes geleistet, wir haben nach 14 Spieltagen einen Punkt mehr als in der gesamten vorherigen Saison." Für die Kreisliga-Fußballfrauen gibt es am kommenden Sonntag noch einen Spieltag, weil es im November zwei Termine für die wiederbelebte Hallen-Kreismeisterschaft gab, so Staffelleiterin Brigitte Komsthöft auf DZ-Anfrage. Die TSG-Frauen spielen Sonntag um 13 Uhr beim Tabellennachbarn Fortuna Gronau.

In der Kreisliga B kassierte die neuformierte Frauenmannschaft ein 0:14 gegen SG Ahle/Graes/Wessum III. Zur Pause stand es 0:7. Lea Heying traf in dem Spiel alleine sieben Mal. Adler Buldern ging gegen Vreden II nach 54 Minuten durch Jil Vogelhuber mit 1:0 in Führung, doch am Ende unterlagen die Blau-Weißen mit 1:3. Die Adler-Kickerinnen reisen am kommenden Sonntag zum FC Oeding II. Die Merfelderinnen haben Heimrecht gegen Schöppingen II.

Freude über frühzeitiges Geschenk

Die Fußball-E-Junioren von Grün-Weiß Hausdülmen bedanken sich bei den Inhabern der St. Mauritius Stube in Hausdülmen, der Familie Polat, für ein frühzeitiges Geschenk zur Weihnachtszeit, denn die Nachwuchskicker erhielten Trainingsanzüge in den Vereinsfarben. DZ-Foto: privat

Dülmener Sportfotograf Jürgen Fromme für NRW-Pressefoto geehrt

Sonderpreis für Schattenspiele

Von Jürgen Primus

„Schattenspiele" so nennt Fotograf Jürgen Fromme dieses Bild aus dem Auftaktspiel der Handball-EM. DZ-Foto: Jürgen Fromme / firo sportphoto

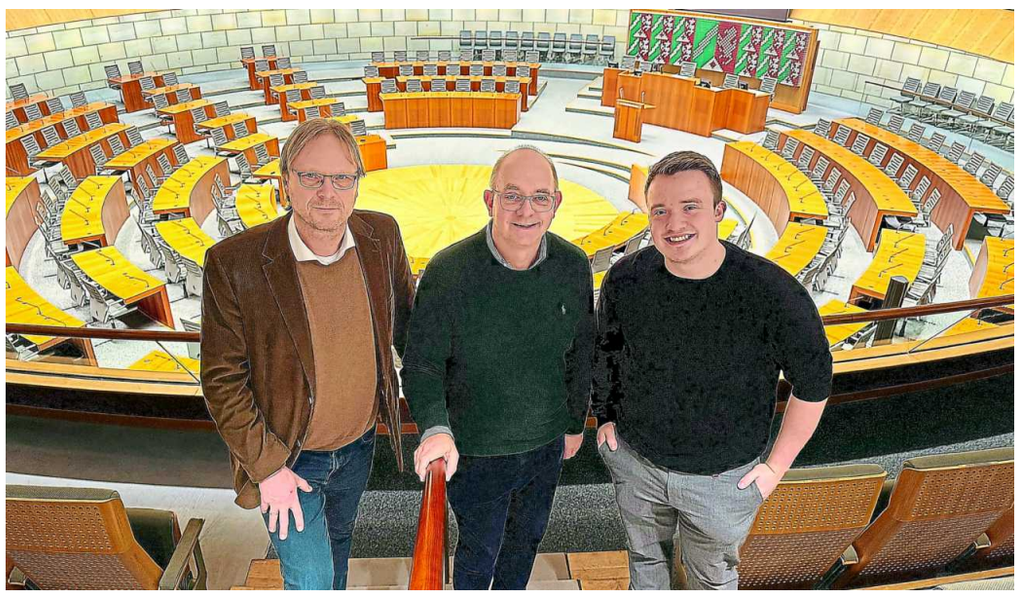
DÜLMEN. Großer Erfolg für den Dülmener Sportfotografen Jürgen Fromme, Mitinhaber der Fotoagentur firo sportphoto mit Sitz in Dülmen. Er ist am Dienstagabend für das „NRW Pressefoto" im Düsseldorfer Landtag geehrt worden. „Ich hatte das Glück, den Sonderpreis ‚Sportland NRW' zu gewinnen", berichtete Jürgen Fromme nach seiner Rückkehr. „Es war eine tolle Veranstaltung, die Landtagspräsident Andre Kuper organisiert hat."

Insgesamt 70 Fotografinnen und Fotografen hatten Bilder eingereicht. Es gibt drei Hauptpreise, einen Nachwuchspreis und in diesem Jahr den Sonderpreis für Sportfotografie. Die Auszeichnungen sind mit insgesamt 22.000 Euro dotiert. Fromme: „Da waren ganz tolle Arbeiten dabei."

Seit 2018 gibt es diesen Wettbewerb. Landtagspräsident Andre Kuper hat ihn ins Leben gerufen. „Der Sonderpreis für Sportfotografie ist sonst nicht dabei", freut sich Jürgen Fromme, dass sein Metier in diesem Jahr vertreten war und natürlich, dass er ihn auch gewonnen hat. Die Veranstaltung in Düsseldorf nutzte der Dülmener Fotograf auch zum Branchentreff. „Die Ehrung an sich dauerte rund 90 Minuten und war perfekt vorbereitet. Die Musik zu den Einspielern kam auf den Punkt."

Im Vorfeld hatte der Dülmener nach eigenen Angaben zudem das Glück, dass der NRW-Schatzmeister der SPD, Andre Stinka, der bekanntlich auch aus Dülmen stammt, ihm und seinem Sohn Jan die Räumlichkeiten zeigte. Jan Fromme ist stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins.

Nach der Siegerehrung bestand noch die Gelegenheit zum Austausch mit Politikern und anderen Fotografen und Journalisten, aber auch zum Verlegerverband und zur Journalistengewerkschaft. „Das ist auch mal wichtig und spannend."



Jürgen (l.) und sein Sohn Jan Fromme (r.) nutzten in Düsseldorf am Rande der Ehrung die Chance, sich mit dem Dülmener SPD-Politiker und NRW-Schatzmeister Andre Stinka zu treffen. DZ-Foto: privat

Und so entstand das preisgekrönte Bild

„Schattenspiel" – so nennt Jürgen Fromme sein Foto, für das er jetzt den Sonderpreis beim Pressefoto NRW bekam. Es zeigt eine Szene aus dem Eröffnungsspiel der Handball-Europameisterschaft in Düsseldorf, Deutschland gegen die Schweiz. Die Jury für das Pressefoto NRW würdigt: „Die Momentaufnahme wirkt wie ein Kunstwerk. Bei längerem Hinsehen, entdecken die Betrachter immer mehr: den verdrehten Körper im Mittelpunkt, die gegnerischen Spieler, die nicht mehr eingreifen können, die aufgeblasenen Wangen des Torwarts und die abstützende Hand kurz vor dem Boden. Besonders künstlerisch wird das Bild durch den Schatten eines Spielers, der durch seine scharfen Umrisse wie ein Teil des Geschehens wirkt." Jürgen Fromme selbst ergänzt: „Es waren 50.000 Zuschauer vor Ort. Es war das Handballspiel mit den meisten Zuschauern jemals." Die besondere Atmosphäre versuchte Fromme natürlich einzufangen. „Und daher saß ich nicht nur unten am Spielfeldrand, sondern ging auch für eine bessere Übersicht nach oben auf die Tribüne. Dort fielen mir dann sofort die Schattenwürfe auf. Die wollte ich mit im Bild haben."
Dass Kreisläufer Jannik Kohlbacher für die deutsche Handball-Nationalmannschaft dann auch noch so frei zum Abschluss kommt, sei Zufall gewesen. „Am Tag zuvor war ich bei der Abschluss-Pressekonferenz. Da waren die Schweizer eigentlich ganz zuversichtlich." Aber die Kulisse habe die Eidgenossen wohl nachträglich beeinflusst. „Und beim Stand von 10:20 ungefähr hängten sie sich nicht mehr so rein."
■ Übrigens: Ein Foto von Bernd Thissen, das einen Fänger beim Wildpferdefang zeigt, hat es auch in die Ausstellung geschafft.

Patrick Linnemann und seine A-Liga-Kicker sammeln Lebensmittel für die Tafel

Fußballer mit großen Herzen

Von Jürgen Primus

DÜLMEN. Im wahrsten Sinne des Wortes über den Tellerrand hinaus schauen die Fußballer der DJK Dülmen am kommenden Samstag. Denn zum zweiten Mal organisieren die A-Liga-Kicker der Rot-Weißen eine Spendensammlung für die Dülmener Tafel. Trainer Patrick Linnemann: „Während wir uns auf besinnliche Weihnachtstage mit unseren Liebsten freuen, gibt es Menschen in unserer Nachbarschaft, die sich sorgen, wie sie den nächsten Tag überstehen. Menschen, die jeden Euro zweimal umdrehen müssen. Menschen wie du und ich, die durch schwierige Zeiten gehen."

Daher wollen die Fußballer der ersten Mannschaft erneut ein Zeichen setzen. Nach dem Auftakterfolg im vergangenen Jahr, wo nach eigenen Angaben eine komplette Lkw (7,5-Tonner)-Ladung voll an die Tafel abgeliefert werden konnte, „möchten wir wieder ein Zeichen der Menschlichkeit und Nächstenliebe setzen."

Bereits seit Samstag können haltbare Lebensmittel aller Art bei DJK-Fitness im Sportzentrum Süd abgegeben werden. Trainer Patrick Linnemann und seine Kicker stehen am kommenden Samstag, 14. Dezember, von 9 bis 14 Uhr, persönlich am Sportheim der DJK Dülmen bereit („nicht nur als Fußballer, sondern als Menschen, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind") und nehmen Spenden an.

„Jedes Lächeln, das wir durch Spenden auf ein Gesicht zaubern können, ist ein Sieg, der wichtiger ist als jedes Fußballspiel", so Linnemann weiter. Gefragt seien alle Lebensmittel, die haltbar sind, wie Nudeln, Konserven (Suppen, Früchte, etc.), Mehl und Marmelade. „Nur bitte keinen Alkohol und keine Zigaretten."

Linnemann und seine DJK-Kicker weisen darauf hin, dass es nicht die große einzelne Geste braucht: „Es ist die Summe der kleinen Taten, die Großes bewirkt. Zusammen können wir einen Tisch decken, der niemanden hungrig lässt." So könne gemeinsam gezeigt werden, „dass der Geist der Weihnacht in Dülmen lebendig ist. Dass wir als Gemeinschaft füreinander da sind. Dass niemand alleine durch schwere Zeiten gehen muss. Schenken Sie Hoffnung. Schenken Sie Würde. Schenken Sie ein Stück Menschlichkeit", so die Bitte.

Die Fußballer begrüßen die Spender nicht nur persönlich, sondern sie halten auch kalte und warme Getränke sowie Waffeln bereit und stehen gerne für einen Plausch zur Verfügung. „Und ich hoffe auch, dass sich vielleicht auch Vertreter und Trainer der anderen Dülmener Vereine sehen lassen und an der Spendenaktion beteiligen." Und eventuell auch in den eigenen Kanälen der Sozialen Medien posten. „Denn wir sind vielleicht in den Farben getrennt, aber sicherlich in der Sache vereint", so Linnemann. Die Organisatoren der Spendenaktion hoffen, das Ergebnis aus dem vergangenen Jahr noch toppen zu können. „Alle, die am Samstag keine Zeit haben, können die ganze Woche Lebensmittel bei DJK-Fitness abgeben", ist Linnemann von der Sache und Hilfsbereitschaft der Dülmener überzeugt. „Also auch noch am Donnerstag und Freitag. Oder am Samstag gerne vorbeikommen. Wir freuen uns auf möglichst viele Spender."

Patrick Linnemann (r.) und seine A-Liga-Kicker hatten im vergangenen Jahr mit ihrer Spendenaktion Erfolg. In diesem Jahr wollen die Rot-Weißen das Ergebnis noch toppen. Am Samstag nehmen die Kicker von 9 bis 14 Uhr Spenden persönlich im Sportzentrum Süd entgegen. DZ-Foto: pah